

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Spät. im Mai.

Stimmrecht: 10 Aktien = 1 St., 20 Aktien = 2 St., 50 Aktien = 3 St., 100 Aktien = 4 St., 150 u. mehr Aktien = 5 St. Abwesende Aktionäre, welche Stimmrecht besitzen, können dasselbe einem anderen, ebenfalls Stimmberechtigten übertragen, jedoch darf keine Person mehr als 2 Vollmachten u. in keinem Falle mehr als 10 St., eigene sowohl als in Vollmacht von anderen besitzen. Die G.-V. ist beschlussfähig, wenn in derselben wenigstens 20 stimmberechtigte Aktionäre anwesend sind, die mind. $\frac{1}{5}$ des gesamten Aktienkapitals repräsentieren; in Angelegenheiten jedoch, die eine Vergrößerung oder Verminderung des Grundkapitals der Bank, Abänderung der Statuten u. die Liquidation der Bank betreffen, ist die Anwesenheit von Aktionären, sei es persönlich oder durch Bevollmächtigte erforderlich, welche zusammen nicht weniger als die Hälfte sämtlicher Aktien der Ges. besitzen.

Gewinn-Verteilung: 10% an R.-F., 5% Tant. an A.-R., 2% Remuneration für die Mitglieder der Verwaltung, 6% Div.; vom Rest 15% an Pens.-F. der Beamte. Der Rest, sofern er zusammen mit obigen 6% Div., 8% des A.-K. nicht übersteigt, wird als Div. verwendet; der alsdann noch verbleibende Überschuss zur Verfügung der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1916: Aktiva: Kassa 2 690 916, Giro-Kto bei der Staatsbank 16 041, diskontierte Wechsel mit mind. 2 Unterschriften 18 335 490, Devisen: Wechsel u. Sorten in ausl. Valuta 321 561, eig. Effekten: a) Staats- u. staatlich garant. Wertp. 658 963, b) staatlich nicht garant. Pfandbr. 1 016 601, do. Aktien u. Anteile 460 597, Effekten des R.-F. 3 716 226, Darlehen auf Effekten: a) Staatsp. 2893, b) Pfandbr. u. Aktien 408, spezielle lauf. Rechnungen gesichert durch: a) Staatsp. 156 844, b) Pfandbr. u. Aktien 1 978 029, Korrespondenten: a) Conto loro: Kredite gesichert durch: Staatsp. 13 154, Pfandbr. u. Aktien 548 625, Wechsel mit 2 Unterschriften 7 837 713, Waren 61 807, verfügbare Beträge 8 978 891, b) Conto nostro: verfügbare Beträge 5 765 974, Kto der Zentrale mit den Filialen 10 914 677, Bankgebäude: Lodz, Warschau, Lublin, Radom u. Kielce 1 740 850, Mobil. u. Einricht.-Kto 90 000, rückzuerstattende Kosten 519, transit. Beträge 3 085 700, Inkasso-Wechsel 2 874 812, protestierte Wechsel 796 137. — Passiva: A.-K. 10 000 000, R.-F. 5 000 000, Spez.-R.-F. 510 000, Div.-Res. 40 000, Amort.-F. für Bankgebäude 12 500, Einlagen auf: 1) Giro-Kto: a) mit sofortiger Kündigung 6 026 146, b) mit Kündigung 3 066 501, 2) Kapital-Einlagen: a) mit bestimmtem Termin 2 502 533, b) ohne Termin 620 264, Korrespondenten a) Conto loro: Guth. derselben 10 947 372, Wechsel zum Inkasso 1 698 908, b) Conto nostro: Guth. derselben 11 932 990, Kto der Zentrale mit den Filialen 10 284 763, rediscontierte Wechsel bei der Staatsbank 2 149 458, Depôt bei der Staatsbank 5 322 929, transit. Beträge 1 934 756, Gewinn- u. Verlust-Kto 14 308. Sa. Rbl. 72 063 428.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 448 801, Abschreib. auf Mobil.-u. Einricht.-Kto 14 364, Verluste 391 509, Vortrag auf das J. 1917 14 308. — Kredit: Gewinnvortrag vom J. 1915 16 548, Eingänge auf abgeschrieb. Forder. 1300, Zs. 673 451, Erträgnisse der Bankgebäude 20 048, Provis. 65 921, Kursgewinn 91 715. Sa. Rbl. 868 982.

Dividenden 1900—1916: 10, 10, 10, 10, 8, 6, 6, $7\frac{1}{2}$, 9, 10, $12\frac{1}{2}$, 11, 11, 0, 0, 0%. Div.-Verj.: 10 J. (F.).

Kurs Ende 1912—1917: In Berlin: 166.25, 167, 161*, —, 85, —%. Die Aktien wurden an der Berliner Börse am 19./6. 1912 zu 171% eingeführt.

Usance: Beim Handel an der Berliner Börse Rbl. 100 = M. 216. Lieferbar in Stücken über je 2 Aktien.

Direktion: Isidor Zand. **Aufsichtsrat:** Präs. Sr. Exc. Wirkl. Staatsrat Eduard von Herbst; Vice-Präs.: Carl von Scheibler u. Dr. A. Biedermann, sämtlich in Lodz; Mitglieder: Theodor Ender, Pabjanice; Heinrich Grohmann, Lodz; Heinrich Herbst, Warschau; Jacob Hirschberg, Lodz, Eduard Landié, Warschau; Josef Richter, Richard Steinert, Jacob Petters, Julius Kindermann, Leo Herbst, Albert Jarocinski, sämtlich in Lodz.

Verwaltungsrat: Dr. A. Biedermann, Albert Jarocinski, Eduard Landié, Jacob Petters, Richard Steinert.

Zahlstellen: Ausser bei den Kassen der Bank u. ihren Filialen; St. Petersburg: Wolga-Kama Commerzbank; Berlin: Mitteldeutsche Creditbank, Disconto-Ges. Zahlung der Div. in Berlin zum jeweiligen Kurse für russische Noten.

Die Ges. hat sich verpflichtet, in Berlin eine Stelle einzurichten, bei welcher frei von Kosten, russischen Stempeln u. russischen Steuern, neue Dividendenbogen ausgehändigt werden, Bezugsrechte ausgeübt, Aktien zur Teilnahme an den Gen.-Vers. hinterlegt, sowie alle sonstigen, von der Gen.-Vers. beschlossenen, die Aktienurkunden betreffenden Massnahmen bewirkt werden können; diese Stelle ist die Mitteldeutsche Creditbank in Berlin.



Auswärtige Industrie-Gesellschaften.

Akt.-Ges. Brown Boveri & Cie. in Baden in der Schweiz.

Gegründet: 18./7. 1900; eingetr. 27./7. 1900.

Zweck: Die Herstellung elektr. Masch. u. Apparate, sowie die Herstellung von Masch. anderer Art; der Handel mit solchen u. verwandten Artikeln; die Erbauung elektr. Zentralen,